

## MARTIN PLATZ Tenor

Seine musikalische Ausbildung erhielt der Tenor Martin Platz an der Hochschule für Musik Würzburg. Er studierte Gesang bei Martin Hummel und Chorleitung bei Prof. Jörg Straube. Daneben besuchte er Meisterkurse u. a. bei Magret Honig und Peter Nelson. Seit einigen Jahren wird er von Tilman Lichdi künstlerisch betreut.

Martin Platz ist festes Mitglied im Opernensemble des Staatstheaters Nürnberg, wo er als lyrischer Tenor Rollen wie Belmonte in Mozarts Entführung aus dem Serail, Tamino in Mozarts Zauberflöte, Don Ottavio in Mozarts Don Giovanni, Steuermann in Wagners Fliegendem Holländer und die HauteContre Rollen in Rameaus Platee und Les Indes Galantes übernommen hat. In dieser Spielzeit ist er unter anderem als Almaviva in Rossinis Barbier von Sevilla, als Ferrando in Mozarts »Cosi fan tutte« und als Platon in Sergei Prokofjews »Krieg und Frieden« zu erleben. Außerdem ist er mit Bachs Weihnachtsoratorium in der Marktkirche Hannover und mit Bachs Matthäuspassion in Amsterdam unter Philippe Herreweghe zu hören. .

Im Oratorienbereich hat Martin Platz viele große Werke aufgeführt, u.a. Monteverdis Marienvesper, Bachs Johannes- und Matthäuspassion und h-moll Messe, sowie die Oratorien »Messiah« von Händel und »Elias« von Mendelssohn. Er gibt regelmäßig in Deutschland und dem benachbarten Ausland Konzerte und hat unter anderem mit den Dirigenten Christopher Hogwood, Bernhard Labadie, Hansjörg Albrecht, Enoch zu Guttenberg, Marcus Bosch, Paul Agnew und Hervet Niquet gearbeitet.

In den letzten Jahren ist Martin Platz mehrmals mit dem Liederzyklus »Die schöne Müllerin« von Schubert, der »Schönen Magelone« von Brahms und Wolfs Mörike-Liedern aufgetreten. Martin Platz unterrichtet seit 2007 als Gesangsdozent an der HfM Würzburg.